

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 50

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Sitsch fi Mainig



A gsundan Opfal isch gsund und a fuulan Opfal isch fuul! Das isch sihhar nitt nu miini Mainig. Khai Angscht, i will gwüß nüt vum Härr Fridrich Schillar und siina fuula Opfal varzella. I glauba sowiso nitt asoo rächt an das Gschichtli, daß ma besser khönni dichta, wem-

ma a paar fuuli Opfal in dar Tischschublade dinna hej. I hanns nemmli probiart, abar as hätt nitt tichtat, nu gschtunkha ...

Vor ama Joor hätt dar Schwizzarisch Obschtverband a khoga guati Idee khaa. «Schlanksein beginn mit einem Apfel» hätt man in allna Zitiga khönna lääsa, im Radio khööra und im Färrensäha zualuaga. (Natüürli nitt zualuaga, wian abitz a tickhs Maitali schlenkhar wordan isch – abar wia sii an Opfal khnät-schat hätt ...) Khlaar dar Obschtverband hätt dä Slogaan nitt ussa-ggee, zum mee Opfal zvarkhaufa. Nai, nu darmit dLütt schlenkhar

wärdandi. I hann au probiart apzmaagara. As isch miar abar nitt rächt glunga. Woorschinli hetti vor-am Opfal nitt söllan a Pfund Maluns aabatruckha. Abar a Huufa Lütt sind begaischtarat gsii und hend mit a paar gsundan Opfal iarnas fuula Fett awägg procht. Jetz isch a Büachli ussakhoo. Mit da Resultat vu därre Akhzioon. Dia Resultat sind vum Schwizzarisch Obschtverband zur Varfüagig gschteilt worda. Truckht isch das Büachli bejm Kindler-Verlag Zürri, gnauer: Kindler und Schiermeyer Verlag AG Müncha. Schaad, khoga schaad. Uß gsunda, guatan Opfal

sind zimmli fuuli Opfal worda. Frischi Frücht, in da «Blick» iinapackht, wärdand halt sofort aagschteckt.

I glauba, am Obschtverband isch do an Irrtum untarloffa. Dar Schwizzar sötti nitt in da Hirnwindiga dooba schlenkhar wärda, nu unnaduura. Um da Buuch umma und asoo. Hetti dar Obschtverband nitt khönna druuf luaga, daß das Büachli nitt usgrächnat bejm Finanzmaa vum «Blick» ussakhoo muaß? Hettis wüchli khai schwizzarisch Truckharej ggee, wo das susch khoga guati Büachli ussa-ggee hetti?

Was hanni gsaid? Ebba, a gsundan Opfal isch gsund und das was am Schwizzarisch Obschtverband pas-siart isch, isch fuul.

Konsequenztraining

Dann und wann gelangen Beweise zu uns herüber, daß der Geist (gemeint ist der freie) im Osten noch nicht ganz ausgerottet ist. Da hat zum Beispiel ein Pole eine Kurzgeschichte geschrieben vom «Liliputol», einem Wundermittel, dank dem sich im Jahre 2000 die Menschen nach Belieben kleiner zu machen vermögen. So einfach lösen sich dann alle Probleme: Ein einziges Hühnerei gibt ein Festessen für eine ganze Familie, das Restchen Seife läßt sich verwenden bis ans Lebensende, in einem Kino findet die ganze Nation Platz, und so fort. Wenn etwas nicht reichen will, schluckt man bloß ein wenig «Liliputol» – und schon werden die Rationen größer.

Schöner (wenn auch indirekt) läßt sich das Versagen der Staatswirtschaft, die Versorgungsprobleme zu lösen, wohl nicht anprangern.

Boris



In meinem Roman «Das Goldene Netz» feuert der Held ein Geschütz auf die Zitadelle von Pampelona ab. Im Jahre 1521. Ein deutscher Ingenieur schrieb mir darauf einen Brief, in dem er seine Mißbilligung darüber zum Ausdruck brachte, daß ich einen schweren Fehler begangen hätte. Der Geschütztyp, den ich beschrieben hatte, sei erst volle zwanzig Jahre später benützt worden. Ich antwortete ihm ausführlich und führte das Zeugnis der Fachliteratur an, die mir zur Verfügung gestanden hatte. Die Antwort meines Ingenieurs war sechzehn Seiten lang. Sie enthielt vier Diagramme, zermalmte die Autoritäten, die ich zitiert hatte und stampfte mich in Grund und Boden. Ich habe mich nie ganz davon erholt.

Louis de Wohl

Rosmarin ...vor jeder grossen Tat

WOLO-Rosmarin

das herrliche
Dusch- und Schaumbad
ist von anregender und kräftigender Wirkung. Es fördert die Leistungsfähigkeit und die Lebensfreude.

WOLO AG ZÜRICH 50

Plastik-Flasche:
25 Vollbäder oder
75 Duschbäder Fr. 12.75
Diese praktische Flasche kann überall
griffbereit aufgehängt werden. (Selbst-
klebehaken liegt jeder Packung bei.)

Original-Tube:
8 Vollbäder oder
25 Duschbäder Fr. 4.-